

Prophylaxe – Was der Zahnarzt empfiehlt*:

Regel 1:

Risikopatienten sollten vor jeder Zahnreinigung den Mund mit einer antibakteriellen Lösung spülen, um das Ausmaß der Bakterien in der Mundhöhle auf eine möglichst geringe Stufe zu reduzieren.

Regel 2:

Zähne gründlich und regelmäßig (2–3 mal/Tag) mit einer weichen Zahnbürste und der vom Zahnarzt empfohlenen Technik reinigen. Das Zahnfleisch und die freigelegten Zahnhäse sollten dabei nicht verletzt werden. Viele brauchen zu viel Kraft und „schruppen“ (siehe Regel 3). Vorsicht Zahnfleischverletzungen!

Regel 3:

Empfehlenswert sind in diesen Fällen Schallzahnbürsten, da sie ohne Druck angewandt werden und weniger Verletzungen verursachen.

Regel 4:

Begeben Sie sich beim Vorhandensein einer starken Gingivitis (Zahnfleischentzündung) in zahnärztliche Kontrolle und wenden Sie regelmäßig eine antibakterielle Zahncreme an.

Regel 5:

Lassen Sie sich regelmäßig, individuell nach Risiko zirka ein- bis sechsmal pro Jahr den Zahnbelag durch eine Dentalhygienikerin professionell entfernen.

Regel 6:

Die Zahnzwischenräume sollten täglich mit durch den Zahnarzt oder die Dentalhygienikerin empfohlenen Mittel gereinigt werden.

Regel 7:

Falls eine Parodontitis diagnostiziert wird, soll diese sofort gründlich und radikal behandelt werden, denn die Bakterien-schlupfwinkel müssen weg. Die Behandlung der Parodontitis kann von Ihrem Zahnarzt, Ihrer Dentalhygienikerin oder in schweren Fällen von einem Parodontologen (SSP) durchgeführt werden. Es kann sein, dass bei Bedarf lokal Medikamente eingesetzt werden müssen.

Regel 8:

Risikopatienten sollten auf die Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und Hausarzt/Spezialisten achten.

Regel 9:

Die durch den Zahnarzt angeordneten regelmäßigen Kontrolluntersuchungen sollten nicht versäumt werden.

Regel 10:

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Zahnarzt oder an Ihre Dentalhygienikerin.

Praxisstempel:

ANZEIGE